Nr.1/2020

Mitteilungsblatt

Verein
Hoch - und Deutschmeister
IR 4

Einsatz COVID-19

Tag der Miliz 2020 – am 9.6.2020

<u>Informationsblatt für unsere Mitglieder, Freunde und Gönner Nr. 1/20</u>

Bankverbindung: BAWAG
Kontonummer AT32 6000 0000 0747 6723

Medieninhaber: Verein Hoch- und Deutschmeister, IR 4
ZVR: 442982142

Obmann: Oberst Stefan KOROKNAI
1100 Wien, Ettenreichgasse 52/6/9
kdt@jgbw1.at, verein-ir4@jgbw1.at

Gestaltung & Redaktion: Mjr Paul VARGA

Titelbild: „Einsatz JgB W1 COVID-19“

Gedruckt mit Unterstützung des BMLV
Bundesministerium Landesverteidigung

Wir hoffen, dass alle unsere Mitglieder und Freunde in der Gemeinschaft der Deutschmeisterorganisationen sowie allen Kameraden des Präsenz-, Miliz- und Reservestandes ein glückliches, erfolgreiches Jahr 2o2o hatten und wünschen eine schöne Adventszeit!

Liebes Vereinsmitglied, lieber Kamerad und Freund der Deutschmeister!

Das Jahr 2o2o war für uns alle eine Herausforderung. Von den Einschränkungen durch COVID-19 blieb kaum eine Veranstaltung unberührt. Daher haben wir im Vorstand beschlossen, dass die Generalversammlung verschoben wird. Um die Anzahl der Treffen zu minimieren, haben wir den Termin mit der geplanten Vorweihnachtsfeier am o9.12.2o2o zusammengelegt. Deshalb erscheint dieses Mitteilungsblatt auch erst jetzt. Dabei benötige ich gerade heuer die Unterstützung, den Rat und die Meinung aller Mitglieder zu zwei wichtigen Themen:

1. Ich habe innerhalb des Deutschmeisterbundes angeregt ein Leitbild der Deutschmeister zu erarbeiten. Hier interessiert mich sehr, welche Sichtweisen bei Euch dazu existieren.

2. Aufgrund der sinkenden Mitgliederzahl unseres Vereins und dem eher „stillen“ Vereinsleben überlege ich hier Varianten, um für uns ein Weiterbestehen und eine Zukunft sicherzustellen.

Auf beide Themen möchte ich in diesem Mitteilungsblatt in eigenen Artikeln detailliert eingehen. Ich ersuche Euch auf jeden Fall schon jetzt um reges Mitwirken!

Für uns als Jägerbataillon Wien 1 „Hoch- und Deutschmeister“ lag das Schwergewicht 2o2o bei der Teilmobilmachung und dem darauffolgenden Einsatz. Es begann bereits im Frühjahr mit den entsprechenden Vorinformationen zur geplanten Lage. Aufgrund der Befüllung mit Fachfunktionen fiel meine Wahl auf unsere 2. JgKp. Nach Feststellung etwaiger Lücken und dem Auffüllen durch Freiwillige unserer anderen Kpen wurden schließlich die betroffenen Kameraden der Kp inklusive einem Instandsetzungstrupp und einem Feldküchentrupp zur ersten Aufbietung der Miliz in der 2.Republik einberufen. Da unsere Kp als einzige eine spezielle Aufgabe bekam (den Schutz von kritischer Infrastruktur und von Botschaften in Wien) war unsere Einsatzvorbereitung um eine Woche länger. Denn hier war auch die entsprechende Ausbildung durch die Polizei mit abschließender Testung notwendig. Der folgende zweimonatige Einsatz fand durch einen abschließenden Festakt im Arkadenhof des Wiener Rathauses seinen würdigen Abschluss (s. Titelbild). Dabei verlieh uns der Wiener Bürgermeister sogar ein Fahnenband als Dank für die geleistete Arbeit. Allgemein war das Feedback aller Beteiligten (Polizei, Militärkommando und Garde) zu unserem Einsatz erstklassig. Ein Baustein zum Gelingen des Einsatzes war sicher die freiwillig geleistete begleitende Mitarbeit durch den Bataillonsstab und das Kommando. Auch die Unterstützung durch die Garde und das Militärkommando war sehr gut. Viele Eindrücke des Erlebten haben wir in unserer Truppenzeitung „Der Deutschmeister“ dargestellt, aber auch auf unserer Homepage www.jgbw1.at sind viele Beiträge dazu nachzulesen.

Um die von mir angestrebte Intensivierung der Verbindung unseres Vereins zum Bataillon zu vertiefen, habe ich veranlasst, dass seit heuer auch unsere Truppenzeitung an die Vereinsmitglieder versandt wird. Weiters sind wir entsprechend den Statuten dem Zweck der Förderung der Kameradschaftspflege nachgekommen: Unsere Kompanie im Einsatz hat von unserem Verein 50 Euro zur Unterstützung erhalten. Zusammen mit 150 Euro durch den Unterstützungsverein „Freunde des Deutschmeisterbataillons“ konnte am Ende der Nachbereitung eine gemütliche Grillerei im Kasinowäldchen der MTK veranstaltet werden, was ein sehr kameradschaftlicher Ausklang dieses Einsatzes war.

Da es hoffentlich bald wieder eine Zeit nach COVID-19 mit Veranstaltungen geben wird, ersuche ich alle, die es noch nicht getan haben, von der Möglichkeit des Auskunftsblattes (am Ende dieser Ausgabe) Gebrauch zu machen. So können alle auch zeitnahe Aussendungen zu Veranstaltungen des Bataillons und des Unterstützungsvereins per eMail erhalten.

Unsere heurige Hauptversammlung (s.a. Einladung in diesem Mitteilungsblatt) findet am o9.12.2o2o wieder in der Maria-Theresien-Kaserne statt, bei der ich die Möglichkeit nutzen möchte, die o.a. Themen mit Euch weiter zu besprechen. Selbst wenn Ihr verhindert seid oder aufgrund der COVID-19-Lage nicht kommt, ersuche ich Euch „mitzureden“. Nutzt bitte alternative Kommunikationswege (Brief, Mail oder Anruf). Wir funktionieren als Verein nur durch Euer aktives Mitwirken!

Da es für mich ein zentrales Bestreben ist, die Geschichte unseres Vereins zu bewahren, werden wir in dieser Ausgabe weiter wichtige und interessante Stücke aus unserer Geschichte präsentieren.

Abschließend hoffe ich, dass es Euch trotz dieser schwierigen Zeit gut geht und dass ich viele von Euch bei der einen oder anderen unserer Veranstaltungen begrüßen darf und verbleibe

mit kameradschaftlichen Grüßen

Stefan Koroknai, eh.

Oberst Dipl.-Ing. Stefan Koroknai

Obmann

Deutschmeister - Ein Leitbild gesucht

Unser Motto lautet ja bekannter Weise „Deutschmeister ist und bleibt man!“ Aber was bedeutet es, macht es eigentlich aus ein Deutschmeister zu sein? Unterscheidet uns etwas von den anderen traditionsreichen Verbänden? Wenn ja, was?

Natürlich gibt es bei uns Dank des Deutschen Ordens eine einzigartige Tradition mit den Ursprüngen 1190 und wir haben eine militärische Tradition in Österreich seit 1696. Aber wenn gefragt wird: „Wofür stehen wir, wenn wir die Tradition pflegen und weitertragen, für welche Werte und Einstellungen?“, kommen sehr unterschiedliche Antworten. Die Bandbreite reicht von „Deutschmeister sein, bedeutet den einen Meter mehr zu gehen!“, über Geselligkeit, Kameradschaft, Pflichterfüllung, die Aufgabe vor persönliche Interessen zu stellen, Tapferkeit, bis hin zu (nach dem Motto des Deutschen Ordens „Helfen und Heilen“) Toleranz, Unterstützung und Nächstenliebe!

Daher haben wir uns im Rahmen des Deutschmeisterbundes vorgenommen zu versuchen, ein „Leitbild“ zu schaffen, das übergreifend beschreibt, was es denn ausmacht, einer von uns, ein Deutschmeister zu sein!

Mit diesem Ausschnitt aus meinen Grußworten bei dem heurigen Neujahrsempfang des Deutschmeisterbundes habe ich ein Anliegen eingebracht, das auch immer öfter gerade von den jüngeren Kameraden an mich herangetragen wurde. Es ist manchmal vielleicht auch von Vorteil, wenn man sich aus einem ganzen Potpourri für sich Beweggründe „heraussuchen“ kann, doch wird immer öfter nach dem Konkreten aber auch nach dem Alleinstellungsmerkmal, der Unterscheidung zu Ähnlichem gefragt!

Vielleicht habe ich ja auch einige von Euch zum Nachdenken oder sogar Mitwirken angeregt. Denn hier ist Eure Mithilfe gefragt! Was macht es aus Eurer Sicht aus, einer von uns zu sein? Wie würdet Ihr unser Leitbild definieren? Mir geht es hier sehr stark darum, möglichst auch die Ansichten der „Urgesteine“ unseres Deutschmeisterwesens mit einzubinden, denn nur so sehe ich die Brücke von der Vergangenheit über die Gegenwart in die Zukunft geschlagen. **Helft mit und teilt mir bitte Eure Auffassungen zu diesen Punkten per Mail, Brief oder Telefon mit!** Dieses Thema habe ich auch als Tagesordnungspunkt auf die Agenda der Hauptversammlung gesetzt und dort möchte ich auf Eure Beiträge bereits eingehen und das Thema weiter besprechen.

Euer Obmann

Unser Verein - aktiv in die Zukunft!

Wie ich bereits im Vorwort angekündigt habe, gibt es noch einen weiteren Punkt, den ich mit Euch besprechen möchte: Die Zukunft unseres Vereins! Dank meinem Vorgänger, einem unserer Ehrenpräsidenten, Oberst Kurt Ramler habe ich vor 2 Jahren die Funktion als Obmann in unserem Verein übernommen. In diesem Zusammenhang gelang es mir einige Kameraden dazu zu bewegen, auch bei uns Mitglied zu werden. Das hat zwar zu einer leichten Verjüngung beigetragen, jedoch ist die Anzahl der Mitglieder weiter stark rückläufig. Wobei es meiner Meinung nach nicht am Thema/Gedankengut liegt. Mit dem von Beginn an existierendem Zweck der Unterstützung und Förderung der militärischen Nachfolgeorganisationen des ehemaligen Infanterieregiments (Inf.Rgt.) Nr. 4 Hoch- und Deutschmeister tragen wir eigentlich auch genau den Kern der jeweiligen Unterstützungsvereine der Truppenkörper in uns! So sind z.B. nicht viele Unterschiede in den Statuten zwischen uns und dem aktuellen Unterstützungsverein des JgB Wien 1 „Freunde des Deutschmeisterbataillons“. Dazu kommt, dass diese Unterschiede nicht ideeller Natur sind, sondern sich auf organisatorische Abläufe im Verein beschränken.

Somit war eine erste Überlegung, inwieweit vereinsrechtlich eine Verschmelzung mit dem aktuellen Unterstützungsverein „Freunde des Deutschmeisterbataillons“ möglich ist. Natürlich unter einigen Prämissen:

- Es gibt Großteiles Zustimmung von Euch als Mitgliedern.
- Die Geschichte unseres Vereins bleibt erhalten.
- Im Namen, Abzeichen u.ä. bleiben wir erkenntlich.
- Die unterschiedlichen organisatorischen Themen werden nach Möglichkeit so angepasst, dass entweder beide Ausprägungen parallel existieren oder Kompromisse im Sinne der Mitglieder beider Vereine getroffen werden.

Leider gibt es jedoch vereinsrechtlich keine Möglichkeit einer Verschmelzung von 2 Vereinen! Daher bleibt nur die Variante, dass die Mitglieder des einen Vereins gebeten werden in den anderen Verein einzutreten und die Güter dem Zielverein übergeben werden

und danach der Verein aufgelassen wird. Das bedeutet natürlich einige Arbeit in beiden Vereinen, aber ich glaube nur so können wir uns zukunftsorientiert aufstellen.

Somit haben wir im Vorstand einstweilen folgende Überlegungen besprochen, damit wir sie Euch als Arbeitshypothese zur Diskussion vorstellen können:

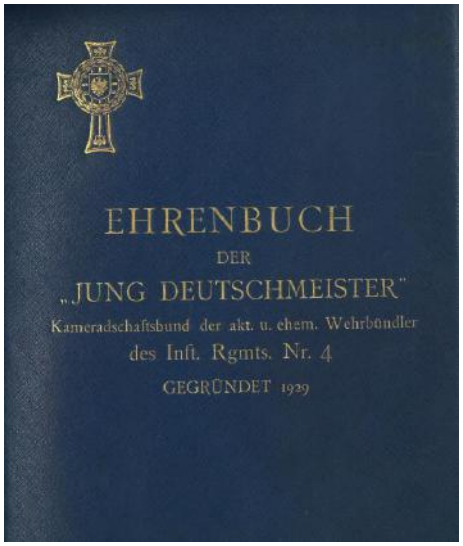
- Damit die Geschichte unseres Vereins bewahrt wird, bleibt unser Verein bestehen.
- Der Name und das Abzeichen werden angepasst – die Ursprünge bleiben erkenntlich. (z.B. findet sich im Abzeichen das von uns und das vom Unterstützungsverein wieder.)
- Die Statuten werden angepasst – Eine Anpassung kann sowieso nur mit Zustimmung durch die Hauptversammlung erfolgen. Davor wird es wieder eine Version der Statuten mit den gekennzeichneten Änderungen geben.
- Mitgliedsbeitrag:
  Beim Unterstützungsverein gibt es einen höheren Mitgliedsbeitrag, dafür gibt es Ermäßigungen bei Veranstaltungen und im Shop. Weiters gibt es als Zeichen der Mitgliedschaft jedes Jahr eine Coin – eine Medaille als Erinnerungsstück.
  Daher gibt es zZt eine Überlegung, dass es in Zukunft 2 Arten von Mitgliedern gibt (z.B. „normales Mitglied“ / „unterstützendes Mitglied“) – beide sind stimmberechtigt, jedoch die Ermäßigungen und den Coin gibt es nur für „unterstützende Mitglieder“.
  So können beide Ausprägungen des Mitgliedsbeitrags parallel existieren.
  (Auch andere Varianten sind denkbar)

Es ist noch nichts in Stein gemeißelt, geschweige denn im Detail rechtlich abgeklärt. Im Gegenteil, wir sind dankbar, wenn Euch sinnvolle und machbare Alternativen einfallen! Es ist Eure Meinung gefragt! Teilt mir bitte Eure Ansichten zu diesen Punkten per Mail, Brief oder Telefon mit! Dieses Thema habe ich auch als Tagesordnungspunkt auf die Agenda der Hauptversammlung gesetzt und dort möchte ich auf Eure Anmerkungen bereits eingehen und das Thema weiter besprechen. Erst nach der heurigen Hauptversammlung und Euren Rückmeldungen möchte ich, dass wir hier detailliert tätig werden, um Euch vielleicht schon kommendes Jahr Konkretes präsentieren zu können.

Euer Obmann

90 Jahre IR4 - unsere Vereinsgeschichte

Teil II. Die Nachkriegszeit

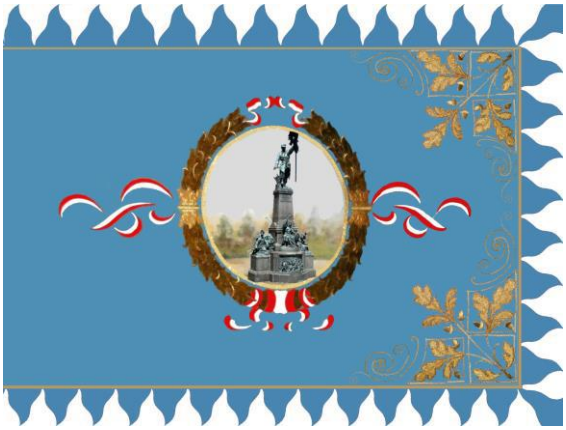


(Ehrenbuch - Quelle vieler Bilder dieses Rückblicks)

In der letzten Ausgabe unseres Mitteilungsblattes haben wir die wesentlichen Stationen unseres Vereins von der Gründung 1929 bis zur Auflösung durch das NS Regime skizziert. In dieser Ausgabe wollen wir die ersten Stationen nach der Wiedergründung betrachten.

1947 - Noch während der Besatzungszeit nach dem zweiten Weltkrieg sammelte der einstige Obmann Karl LANGISCH die einstigen Mitglieder des Vereines. Man traf sich wieder regelmäßig bis am **1.1o.1953** der Verein unter dem Namen “Wiener Edelknaben” wieder gegründet wurde. Dieser Name wurde gewählt, um die Genehmigung der Vereinsbehörde zu erhalten, da nach dem Kriege keine Soldatenvereine gegründet werden durften.

1954 - fand ein besonderes Ereignis der Vereinsgeschichte statt. Durch die Übergabe der Fahne des ersten Deutschmeister-Veteranenvereines aus dem Jahre 183o durch das Bundesministerium für Inneres wurde unser Verein praktisch als **Nachfolger der ältesten Deutschmeister-Vereinigung** legitimiert.



1959 - Anlässlich des 30-jährigen Bestandsjubiläum des Vereins wurde bei einer Weihnachtsfeier im Hotel Wimberger, dem letzten aktiven Kapellmeister des Wr.Inf.Rgt. “Hoch u. Deutschmeister” Nr.4, Prof. Karl PAUSPERTL-DRACHENTHAL ein silberner Taktstock mit Widmung überreicht.

1962 - Anlässlich der Generalversammlung wurde unser gegenwärtiger Vereinsname angenommen.

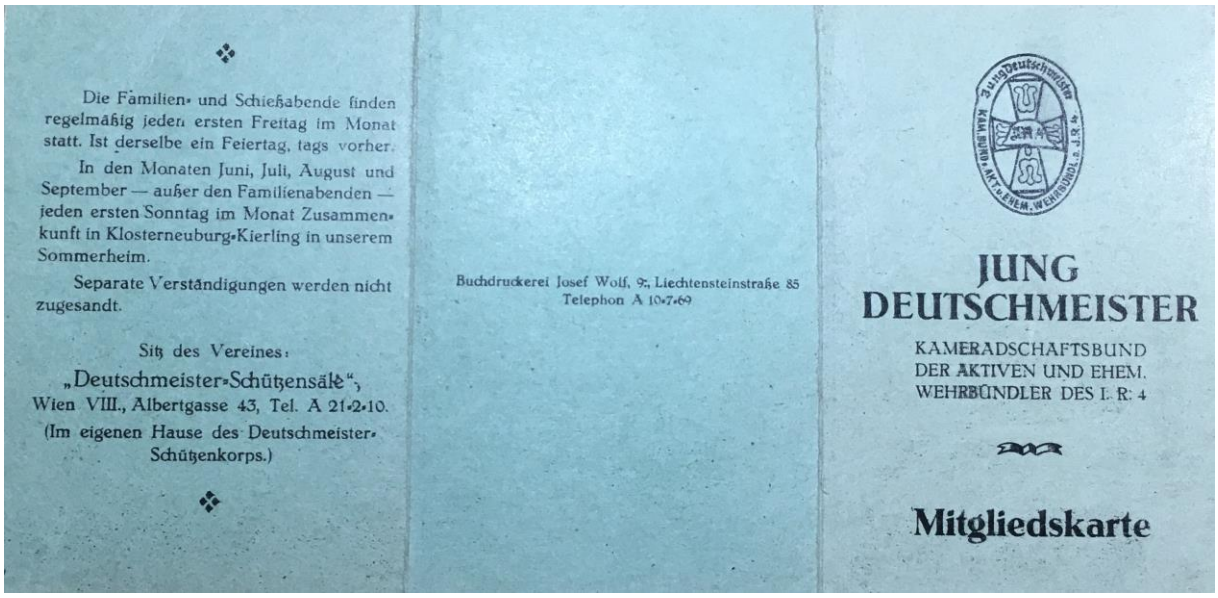
22.o5.1965 - Übergabe eines Fahnenbandes aller bestehenden Vereine die in ihrer Bezeichnung den Namen “Hoch- u. Deutschmeister” führten, and das Jägerbataillon 4 des österreichischen Bundesheeres im Rahmen einer militärischen Feier in der Fasangartenkaserne (heute Maria-Theresien-Kaserne).

26.1o.1966 - Mit Tagesbefehl des Bundesministers für Landesverteidigung wurde die Wiederaufnahme der Pflege der Tradition der “Alten Armee” und des Bundesheeres der 1. Republik durch das österreichische Bundesheer angeordnet. Es folgte eine vertiefte Zusammenarbeit mit dem JgB 4, und des LWSR 21 unter Federführung des DM-Bundes gemeinsam mit dem DM-SchK.

Sie haben Ergänzungen, Korrekturen, Bilder und sonstige Informationen zum Thema? Wir würden uns sehr über Post und Erinnerungen freuen.
(verein-ir4@jgbw1.at) .

Erinnerungsstücke aus unserer Geschichte

Ziel dieses Abschnittes ist es Erinnerungsstücke aus dem Umfeld unseres Vereins zu präsentieren, möglicherweise Unbekanntes wieder hervorzuholen und so die Erinnerung zu bewahren.



Die Familien- und Schießabende finden regelmäßig jeden ersten Freitag im Monat statt. Ist derselbe ein Feiertag, tags vorher.

In den Monaten Juni, Juli, August und September — außer den Familienabenden — jeden ersten Sonntag im Monat Zusammenkunft in Klosterneuburg-Kierling in unserem Sommerheim.

Separate Verständigungen werden nicht zugesandt.

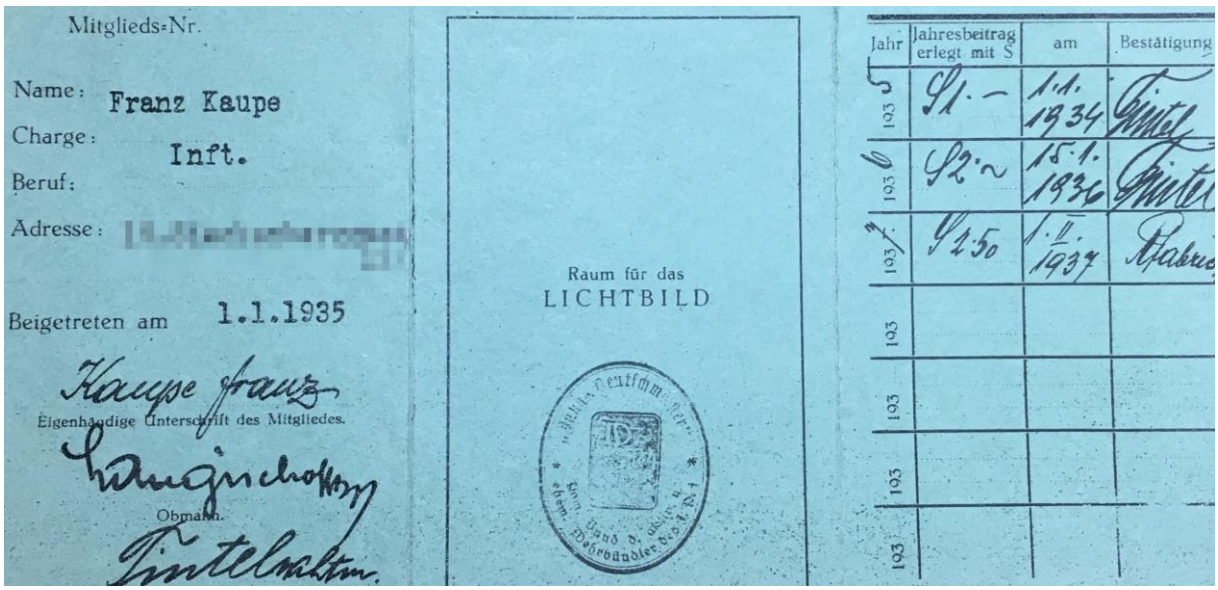
Sitz des Vereines:
„Deutschmeister-Schützensäle",
Wien VIII., Albertgasse 43, Tel. A 21-2-10.
(Im eigenen Hause des Deutschmeister-Schützenkorps.)

Buchdruckerei Josef Wolf, 9., Liechtensteinstraße 85
Telephon A 10-7-69

JUNG DEUTSCHMEISTER
KAMERADSCHAFTSBUND DER AKTIVEN UND EHEM. WEHRBÜNDLER DES I. R. 4

Mitgliedskarte

Ausweis von 1935 - noch mit der ursprünglichen Bezeichnung (Vorderseite)

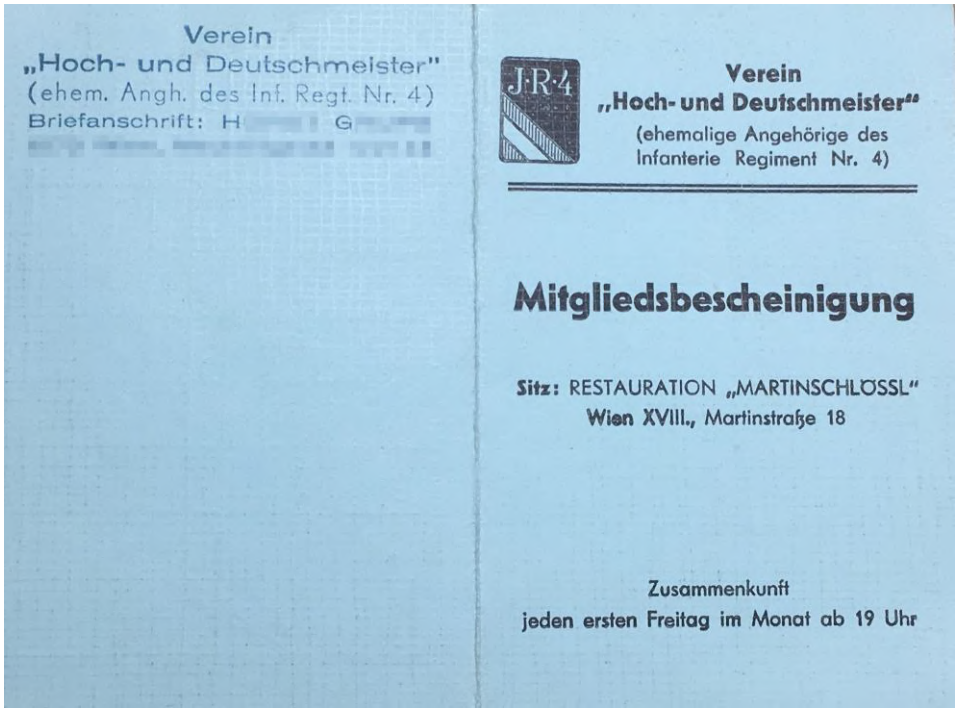


Mitglieds-Nr.
Name: Franz Kaupe
Charge: Inft.
Beruf:
Adresse: [redacted]
Beigetreten am 1.1.1935
Eigenhändige Unterschrift des Mitgliedes.
Obmann.

Raum für das
LICHTBILD

Jahr	Jahresbeitrag erlegt mit S	am	Bestätigung
1935	S 1.–	1.1.1934	
1936	S 2.–	15.1.1936	
1937	S 2.50	1.II.1937	
193			
193			
193			
193			

Ausweis von 1935 - noch mit der ursprünglichen Bezeichnung (Rückseite)



Verein
„Hoch- und Deutschmeister"
(ehem. Angh. des Inf. Regt. Nr. 4)
Briefanschrift: H G

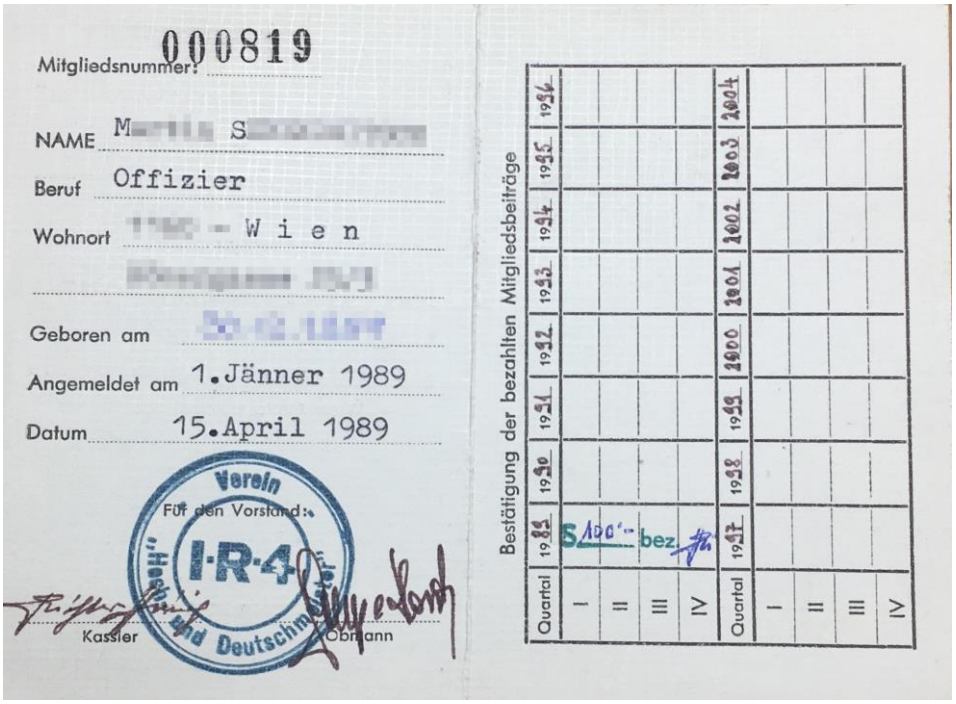
Verein
„Hoch- und Deutschmeister"
(ehemalige Angehörige des
Infanterie Regiment Nr. 4)

Mitgliedsbescheinigung

Sitz: RESTAURATION „MARTINSCHLÖSSL"
Wien XVIII., Martinstraße 18

Zusammenkunft
jeden ersten Freitag im Monat ab 19 Uhr

Ausweis von 1989 (Außenseite)



Mitgliedsnummer: 000819

NAME M S

Beruf Offizier

Wohnort - W i e n

Geboren am

Angemeldet am 1. Jänner 1989

Datum 15. April 1989

Verein
Für den Vorstand:
„Hoch- und Deutschmeister"
I·R·4

Kassier Obmann

Bestätigung der bezahlten Mitgliedsbeiträge

Quartal	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996
I								
II								
III								
IV	S 100.- bez.							

Quartal	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
I								
II								
III								
IV								

Ausweis von 1989 (Innenseite)

Wir sind noch immer da!

Hört man das Wort Deutschmeister, muss man unweigerlich an die alten Heimatfilme oder die Deutschmeisterkapelle, die heute noch aufmusiziert, denken. Touristen aus aller Welt, welche sich in unserer Hauptstadt wiederfinden, erfreuen sich an den Darbietungen der Deutschmeisterkapellen, welche in ihren blauen Uniformen, behangen mit zahlreichen Medaillen, Säbel und Standarten durch die Straßen ziehen. Kaum einer von ihnen weiß, dass die Deutschmeister in der Vergangenheit zahlreiche Schlachten gefochten und auch gewonnen haben. Kaum bekannt ist, dass die Deutschmeister als einziger Verband in der Monarchie ein eigenes Denkmal von der Bevölkerung bekommen haben. Und kaum einer weiß, dass es sie noch immer gibt.

Ja, es gibt sie noch immer! Die Edelknaben von Wien.

Fesche Junge und alte Knaben die sich in einem Infanterie-Bataillon zusammengefunden haben. Diesmal nicht in blau, sondern in olivgrün. Warum oliv? Ganz einfach, weil sie Soldaten des österreichischen Bundesheeres sind. Das Jägerbataillon Wien1 „Hoch- und Deutschmeister“ (JgB W1) ist der präsente Verband welcher den Traditionsnamen trägt.

Die Hauptaufgabe dieses militärischen Verbandes ist es den Infanteriekampf zu führen. Viele Deutschmeister dieses Bataillons haben in der 2.Republik auch ihr Können in einem Einsatz im In- oder Ausland des österreichischen Bundesheeres unter Beweis gestellt. Was aber wohl einmalig in der bisherigen Geschichte Österreichs der 2. Republik ist, ist die erste Mobilmachung der Miliz im Frühjahr/Sommer 2020. Genauso einzigartig war auch die Art des Einsatzes, nämlich der Objektschutz in Wien. Erstmalig war auch das Ereignis, dass eine Milizkompanie geschlossen in den Einsatz geht.

Hierzu wurde die zweite Kompanie des JgB W1 Hoch- und Deutschmeister mobil gemacht.

(offizielle Feldpostkarte)

Nach einer dreiwöchigen Einsatzvorbereitung, wo das nötige Handwerk aufgefrischt, vertieft und auch durch die Polizei erweitert wurde, ging es in den Einsatz. So konnte der Einsatz der Deutschmeister gut anlaufen. Übergeordnetes Kommando der zweiten Kompanie war das Militärkommando Wien. Die Zusammenarbeit funktionierte immer reibungslos. Auch diesmal haben die Deutschmeister ihre Arbeit anscheinend sehr gut gemacht und wurden unter anderem vom Militärkommando Wien bis zur Wiener Polizei über alle Maßen gelobt. Auch so mancher Berufssoldat, der die 2.Kp ergänzte und das Verhalten seiner Milizkameraden live miterlebte, zog seinen Hut vor uns und war überrascht, wie professionell wir agierten. Der Einsatz verging relativ ruhig und ohne Unfälle! Am Ende erhielt unser Bataillon sogar ein Fahnenband von der Stadt Wien, die Edelknaben der 2.Kp konnten am Ende ihres Abenteuers mit Stolz die verdiente „Einsatzmedaille für Österreich“ entgegennehmen und so mancher Kamerad erhielt für seine außergewöhnliche Einsatzfreude und Fleiß das Ehrenzeichen des Bataillons.

Und so endet der vorerst letzte Einsatz der Deutschmeister. Die zweite Kompanie Hoch- und Deutschmeister jedenfalls ist bereit für neue Aufträge, um für das Wohl Österreichs zu einzutreten!

Und ja ….. WIR SIND NOCH IMMER DA!!!

HOCH- und DEUTSCHMEISTER!!!

BEREIT FÜR ÖSTERREICH!!!

Bericht:
Hptm Kevork A. Asvazadurian,
Einsatzkommandant 2.Kp

(Hptm Asvazadurian befördert Soldaten der eingesetzten Kp)

"Wir Deutschmeister" im Museum

Bei Kaiserwetter und unter Einhaltung der notwendigen covid-19-Maßnahmen erfolgte am 11. September 2020 mit Platzkonzerten und Exerziervorführungen am Rochusmarkt und Karl-Borromäus-Platz die feierliche Eröffnung der Ausstellung „Wir Deutschmeister“ mit großartiger Beteiligung durch die Geistlichkeit, der Wiener Landespolitik, Medien, vieler Deutschmeister-Vereine aus dem In- und Ausland, sowie durch zahlreich anwesende Landstraßer Bevölkerung.

Uns Deutschmeister verbindet mit dem dritten Bezirk eine lange gemeinsame Geschichte. Und so ist es natürlich richtig, dass im Bezirksmuseum der Landstraße eine Präsentation der Deutschmeister-Geschichte von der Gegenwart zurück in die Geschichte erfolgt. Urkunden (unter anderem zur Verfügung gestellt durch den Deutschen Orden), Sammlerstücke aus privater Hand, Uniformen aus den Beständen der Vereine, eine umfangreiche Musik- und Filmdatenbank, Leihgaben von dem Heeresgeschichtlichen Museum sind Zeitzeugen von der 325 Jahre langen Geschichte bis in die Gegenwart. Das Jägerbataillon Wien 1 als mit der Traditionspflege beauftragte Einheit des Österreichischen Bundesheeres war bis Ende Juli 2020 im Rahmen des covid-19-Einsatzes in Wien im Einsatz. Auch diesem aktuellen Einsatz der Deutschmeister wird in der Ausstellung ein breiter Raum gewidmet.

Der 66. Hochmeister des Deutschen Orden Frank Bayard ehrte die Veranstaltung durch seine Begrüßungsworte. Militärdekan und Bischofsvikar Alexander Wessely segnete die Ausstellung mit besonderen Worten. Die Kapelle der Original Hoch- und Deutschmeister gestaltete das musikalische Programm. Das Deutschmeister Schützenkorps und der Verein Deutschmeister 1914 - 1918 begleitete die Veranstaltung. Durch das Abfeuern einer

Ehrensalve (General-de-Charge) leistete das Schützenkorps an die anwesenden Gäste die größte Ehrbezeugung, die Schützen zu vergeben haben. Der Direktor des Bezirksmuseums Landstraße Herbert Rasinger beendete seine Grußworte mit der Einladung: "Die Ausstellung ist eröffnet".

Die Ausstellung "Wir Deutschmeister" im Bezirksmuseum wird laufend adaptiert und ist ab sofort bis Juni 2021 bei freiem Eintritt jeden Mittwoch von 16:00 bis 18:00 Uhr und Sonntag 10:00 bis 12:00 Uhr, sowie gegen vorherige Anmeldung unter bm1030@bezirksmuseum.at geöffnet.

(Bilder der Ausstellung - Bereich unseres Vereins)

Deutschmeister Veranstaltungen - 2o2o

3o. Jänner 2o2o	-	Neujahrsempfang Deutschmeisterbund, MTK
1. Februar 2o2o	-	Deutschmeister-Gedenkmesse, Votivkirche
9. Juni 2o2o	-	Tag der Miliz, Deutschmeisterplatz
18. Juni 2o2o	-	Traditionstag, online (www.jgbw1.at)
11. September 2o2o	-	Eröffnung "Wir Deutschmeister" - Bezirksmuseum 1030 Wien
26. Oktober 2o2o	-	Nationalfeiertag, Heldenplatz-Angelobung
7. November 2o2o	-	Totengedenken beim DM-Denkmal
9. Dezember 2o2o	-	Vorweihnachtsfeier Verein HuDM IR 4, MTK
11. Dezember 2o2o	-	Weihnachtsfeier Wiener Miliz, MTK

EINZAHLUNG DER MITGLIEDSBEITRÄGE - Erinnerung

Lt. Beschluss unserer letzten Generalversammlung beträgt unser Jahresmitgliedsbeitrag weiterhin nur EUR 6,--. Diesen Betrag konnten wir nur deshalb weiter so niedrig belassen, da uns unsere Mitglieder und Freunde durch Spenden weit über diesen Betrag hinaus bedacht haben und wir fest glauben, weiter auf Ihre/Eure Großzügigkeit hoffen zu dürfen.

ALLEN UNSEREN SPENDERN HERZLICHEN DANK !

Einladung
zur

Generalversammlung 2020

Mittwoch, **09. Dezember 2020 um 17:00 Uhr**
im
Clubraum Garnisonskasino / Maria Theresien Kaserne

Tagesordnung:

1. Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Bericht des Vorstandes (Obmann, Kassier)
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Festsetzung des Mitgliedsbeitrags
8. Verleihung von Ehrenzeichen
9. Behandlung von fristgerecht eingebrachten Anträgen
10. Wahl von Funktionären
11. Ernennung von Ehrenobmännern / -mitgliedern
12. Themen: Leitbild, Zukunft

Ad 9.: Allfällige Anträge sind per Email bis spätestens **04.12.2020** beim Verein (verein-ir4@jgbw1.at) einzubringen, sonst können diese nicht behandelt werden.

Aufgrund der aktuellen COVID-19-Regelungen muss eine Anmeldung unbedingt unter verein-ir4@jgbw1.at bis spätestens 04.12.2020 erfolgen!

Es kann wegen o.a. Umstände die Versammlung optional als Videokonferenz abgehalten werden.